

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 47 (1973)

Vorwort: Aarau als Feststadt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aarau als Feststadt

Wie schon letztes Jahr hat sich die Redaktion der «Aarauer Neujaarsblätter» bemüht, den Jahresband unter ein einheitliches Thema zu stellen. Nachdem die Stadt Aarau im Jahre 1972 vor allem im Zeichen eines gesamtschweizerischen Grossanlasses, nämlich des Eidgenössischen Turnfestes, stand, drängte sich das Thema «Aarau als Feststadt» geradezu auf; auf diese Idee kamen wir übrigens durch Gottfried Kellers «Fähnlein der sieben Aufrechten», in welchem die Feststadt Aarau bereits einmal ihren literarischen Niederschlag gefunden hat. Wir haben wiederum verschiedene Persönlichkeiten, die in unserer Region wohnen oder zu unserer Stadt eine Beziehung haben oder hatten, eingeladen, sich zum Thema «Aarau als Feststadt» oder zur Feststadt allgemein zu äussern; dabei wurden mit Absicht keine strengen Grenzen gesetzt. Mit Auszügen aus Schülersaufsätzen und einigen Mustern aus einem auf das Turnfest hin organisierten Zeichenwettbewerb für Kinder sind neue Wege eingeschlagen worden.

Die Redaktion der «Aarauer Neujaarsblätter»

